

# It`s not easy to be human

Von Ironhide77

## Kapitel 20: Katerstimmung

Heute ist ein schöner Tag.... \*zum neuen Trailer rüberschiele\*. Mich hat er umgehauen, so düster und zugleich faszinierend fand ich ihn. Aber jetzt genug erzählt, viel Spaß beim lesen^^

-----

Ratchet fasste reaktionsschnell unter das Bett, zog die erst vor wenigen Minuten dort platzierte Waschschüssel hervor und griff dann Ironhide in dessen breiten Nacken.

Will war erstaunt, wie geistesgegenwärtig der Medibot reagierte und es tatsächlich schaffte, den Kopf des Waffenexperten über die zur Brechschale umfunktionierten Schüssel zu manövrieren, noch bevor dieser das Bett beschmutzen konnte.

Ironhide würgte, aber zum großen Glück des Majors und wohl auch des CMOs beförderte er jedoch nichts hinaus. Der schwarze Autobot schüttelte seinen Kopf, wie ein Hund, dem man versuchte seinen heißgeliebten Stock wegzunehmen. Ratchet wartete, er wollte das umfunktionierte Gefäß auch nicht zu früh vor `Hides Nase wegziehen. Denn wahrscheinlich würde er sich ausgerechnet dann erst recht übergeben, das war ja komischerweise meistens der Fall.

Will schaute dem Treiben zu, helfend eingreifen konnte er leider nicht. Er hoffte nur, dass sein Partner einigermaßen ruhig bleiben würde. Dessen Furcht vor ärztlichen Behandlungen und natürlich auch sein momentaner körperlicher Zustand veranlassten den Major doch sehr zur Sorge.

„Alles okay?“, fragte Ratchet und suchte den Blickkontakt zu seinem Patienten.

Ironhide stöhnte als Antwort nur leise auf und spuckte anschließend zum Glück treffsicher in die Schüssel aus. Der Medibot reichte ihm ein Tuch, damit er sich den Mund abwischen konnte, doch der Waffenexperte schien nicht zu verstehen, was er damit tun sollte, denn er reagierte überhaupt nicht auf die Geste.

Der CMO seufzte, handelte dann daher selber und entsorgte anschließend das übergroße Zewa, indem er es zusammengeknüllt wie einen Ball geschickt in den etwas entfernt stehenden Mülleimer warf. Will sah dies, pfiff dazu anerkennend und erntete dafür einen grinsenden Blick des Medibots.

Nach einigen weiteren, verstrichenen Sekunden befand Ratchet, dass sich der Magen des Waffenexperten hoffentlich wieder beruhigt hatte und ließ dessen Kopf langsam zurück auf das Kopfkissen sinken.

Ironhide schnaufte kurz, schloss seine Optiken und verzog anschließend seine Gesichtsplatten. Ihm war speiübel und er realisierte jetzt auch langsam, wo er sich zu befinden schien und das gefiel ihm so ganz und gar nicht. Sein Prozessor schien

zusätzlich kurz vor der Explosion zu stehen, so sehr schmerzte er ihm. Der Waffenexperte zwang sich aber dennoch dazu, Ruhe zu bewahren. Was war nur mit ihm passiert? Es fiel ihm sehr schwer, einen klaren Gedanken zu fassen und daher ließ er es besser bleiben, sich den Prozessor darüber zu zerbrechen und wartete erst einmal ab.

„Ironhide, schau dich bitte mal an?“, bat der Medibot den schwarzen Autobot so sanft es ihm möglich war. Er wollte `Hide nicht unnötig reizen, da es ihm sicherlich auch so schon schlecht genug zu gehen schien, aber eine kurze Untersuchung war dringend notwendig.

Der Angesprochene gehorchte, öffnete erneut sehr vorsichtig seine Optiken und sah den CMO unmittelbar an.

„Folge bitte meinem Finger.“, sprach Ratchet sehr deutlich und hielt seinen unverletzten Zeigefinger unmittelbar vor das Gesicht seines Patienten und bewegte ihn dann von links nach rechts.

Zuerst befolgte Ironhide die Anweisungen des CMOs, und seine Optiken verfolgten den Finger, doch dann schnellte völlig unerwartet seine schwarze Hand hervor und griff eisern zu.

Ratchet erschrak kurz, handelte dann aber ruhig und besonnen. Seine jahrelange Erfahrung kam ihm jetzt zu Gute.

„Lass den Blödsinn.“, sagte er energisch, sah den Waffenexperten mit deutlicher Warnung in seinen blauen Optiken an und löste dann mit der anderen Hand vorsichtig dessen Griff.

Will war von dieser Reaktion ziemlich überrascht aber zugleich auch entsetzt, und musste unweigerlich an die letzte Nacht denken. Hoffentlich setzte sich das durchlebte Chaos jetzt nicht weiter fort, er selber war mit seinen Kräften auch nahezu am Ende und wollte eigentlich nur noch Ruhe. Aber er wusste, dass er dafür jetzt scheinbar auch etwas tun musste. Es war an der Zeit einzugreifen, befand er und tat dies dann auch.

„Ironhide, es ist alles okay. Verhalte dich ruhig, Ratchet muss dich nur ein wenig untersuchen!“, rief Will seinem Partner zu und hoffte auf eine positive Reaktion.

„Will...?“, fragte `Hide mit ungläubig klingender Stimme und seine Optiken begannen gleichzeitig seinen Freund zu suchen.

„Ja, ich bin hier oben, etwas weiter links von dir.“, erklärte der Major wahrheitsgemäß. Wenig später hatte der Waffenexperte ihn endlich entdeckt und ein Lächeln huschte über sein Gesicht.

Will kletterte geschickt auf das Bett und näherte sich seinem Partner, der ihn müde und irgendwie ungläubig dreinschauend ansah. Scheinbar hatte er nicht damit gerechnet, dass sein Partner ebenfalls hier war.

„Hey Großer, geht es dir wieder einigermaßen gut? Hast du noch Schmerzen?“, fragte der Major besorgt, während er sich vorsichtig in der unmittelbaren Nähe von `Hides Kopf niederließ.

„Frag besser nicht, ich glaube, mein Prozessor steht kurz davor, in tausend Teile zu zerspringen.“,

antwortet der Waffenexperte und stöhnte abermals auf.

„Hm, ich hätte da einen Vorschlag: Ich untersuche dich und gebe dir anschließend etwas gegen die Schmerzen, einverstanden?“, mischte sich jetzt auch der CMO ein.

`Hide sah ihn erstaunt und zugleich mit leicht zugekniffenen Optiken an. Man sah dem Waffenexperten nur zu deutlich an, dass er schwer grübelte und das machte sowohl den Menschen wie auch den gelben Roboter nervös. Die Nacht war einfach zu extrem

verlaufen und keiner von beiden wusste, wie der Waffenexperte jetzt reagieren würde, wo er sich zusätzlich auch noch in der Höhle des Löwen befand.

Der schwarze Autobot war innerlich hin- und hergerissen. Am liebsten würde er aufspringen und das Weite suchen, er hatte mittlerweile trotz der Schmerzen erkannt, wo genau er sich befand und es gab für ihn kaum einen schrecklicheren Ort. Auf der anderen Seite fühlte er sich körperlich für einen Fluchtversuch nicht in der Lage und das machte ihm schwer zu schaffen. Er hasste das Gefühl der Unfähigkeit und Schwäche. Wäre Will nicht da, so hätte er aber wohl trotzdem versucht zu fliehen. Er wollte sich aber vor seinem Partner und auch Freund nicht die Blöße geben, in Panik zu verfallen. Zusätzlich ließ ihn dessen Anwesenheit ungewöhnlicher Weise aber auch deutlich ruhiger werden. Außerdem wollte er endlich wissen, was überhaupt geschehen war und warum er sich an überhaupt nichts erinnern konnte. Daher nickte er dem CMO, wenn auch innerlich mit den Dentalplatten knirschend, einwilligend zu. Ratchet atmete erleichtert auf und wiederholte als erstes die Übung mit dem Finger. Diesmal folgte 'Hide seinen Anweisungen genau und ohne dabei in irgendeiner Art und Weise aufzumucken. Anschließend leuchtete der CMO ihm in beide Optiken, was sein Patient auf Grund seiner derzeitigen Lichtempfindlichkeit stöhnend quittierte, aber weiterhin kooperierte.

„Ich weiß, das ist für dich sicherlich sehr unangenehm, aber es muss leider sein.“, erklärte der Medibot währenddessen und kehrte anschließend Will und Ironhide kurz seinen Rücken zu, um aus einem der sich im hinteren Teil des Zimmers befindenden Schränke, etwas zu entnehmen. Anschließend kehrte er zurück und legte den Gegenstand vorsichtig auf das Nachtschränkchen.

Der schwarze Autobot versuchte zu erkennen, um was es sich handelte, schaffte es aber nicht. Seine

Optiken arbeiteten, warum auch immer, noch nicht wieder hundertprozentig und er konnte daher nur hoffen, dass es nichts Schlimmes war, was Ratchet da mit ihm vor hatte. Aber Will würde sicherlich auf ihn aufpassen, und daher er schloss er erneut seine Optiken und versuchte, sich so gut er eben konnte, zu entspannen.

Will hingegen erkannte den besagten Gegenstand sofort und in ihm kam sofort deutliche

Panik auf. Er wusste nur zu gut, was passieren würde, wenn der Medibot sein Vorhaben durchziehen würde. Um das Ganze nicht noch schlimmer zu machen, sprach der Major seine Bedenken nicht laut aus, sondern schaute lediglich Ratchet entsetzt an und schüttelte zusätzlich seinen Kopf, als er bemerkt hatte, dass der Waffenexperte gerade einzudösen schien.

Ratchet zuckte lediglich mit den Schultern, zeigte kurz in Richtung Uhr, nahm den besagten Gegenstand in die Hand und berührte 'Hide vorsichtig an dessen Schulter.

Will verstand zwar jetzt, warum der Medibot gezwungen war, so zu handeln, aber er verdrehte dennoch entsetzt die Augen im Kopf, bereitete sich seelisch auf das Schlimmste vor und konnte eigentlich nur Eines tun, um sowohl seinem Partner wie auch dem Medibot zu helfen.

„Okay, Ironhide. Ich entnehme dir jetzt eine Energonprobe. Bleib bitte so ruhig, wie du nur kannst.“, redete Ratchet beruhigend auf seinen Patienten ein.

Bei dem Wort Energon öffnete 'Hide allerdings sehr schnell seine Optiken, schrie zusätzlich angsterfüllt auf und begann, ohne dass er etwas dagegen tun konnte, zu zittern.

Will hatte sich währenddessen dem Kopf seines Freundes weiter genähert und berührte ihn vorsichtig.

„Hey, gucke mich bitte an und ich verspreche dir, du wirst nichts spüren.“, redete der Major auf den Waffenexperten ein und betete schon fast, bei ihm auf Gehör zu stoßen.

Erleichtert stellte der Major fest, dass sein Plan aufzugehen schien, denn Ironhide drehte seine Kopf langsam zu ihm und konnte so nicht mehr sehen, was der Medibot genau mit ihm anstellte.

Will lächelte ihn an und hoffte sehr, Ratchet würde sich beeilen. Der Major konnte im Gegensatz zu

dem Waffenexperten sehen, was der CMO gerade tat.

Ratchet beeilte sich, öffnete geübt die Braunüle, entnahm das benötigte Energon und spritzte anschließend eine grünlich aussehende Flüssigkeit in die Leitung. Dann verschloss er die Öffnung und legte seine Utensilien außer Sichtweite seines Patienten ab.

„Du hast es geschafft, mein Großer. Ich bin stolz auf dich!“, freute sich der Major. Er atmete erleichtert auf und strich Ironhide anschließend fast schon liebevoll über die eiserne, aber dennoch warme Wange. Der Waffenexperte zitterte immer noch wie Espenlaub, genoss aber die Berührung und seufzte leise. Er schien sich langsam wieder zu entspannen.

Als ihn jedoch Ratchet aufmuntern wollte und ihn ebenfalls berührte, knurrte er wütend und kehlig zugleich auf. Er hob seinen Kopf, ignorierte dabei die Kopfschmerzen, sah den CMO wütend an und fletschte sogar drohend seine spitzen Dentalplatten. Der Medibot erschrak kurz, aber insgeheim hatte er mit so einer Reaktion schon gerechnet und nahm `Hides Verhalten daher auch nicht allzu persönlich. Schnell zog er sein Hand zurück, was der Waffenexperte schnaufend zur Kenntnis nahm und sich erschöpft zurücksinken ließ.

Will hatte sich natürlich ebenfalls erschrocken, versuchte aber, so ruhig wie eben möglich zu bleiben, um seine Unruhe nicht auf `Hide zu übertragen. Sein Partner seufzte kurz, stupste ihn dann kurz mit seiner Nase an und schloss anschließend seine Optiken. Bald darauf war er erneut in Stasis hinab geglitten. Als er dann leise zu schnarchen begann, wagte auch Ratchet wieder etwas zu sagen.

„In diesem Fall bin ich echt froh, dass das Schmerzmittel über sedierende Nebenwirkungen verfügt.“, lächelte er und sah dabei Will sichtlich erleichtert an.

„Dein Job ist nicht gerade ungefährlich, würde ich sagen.“, entgegnete der Major mit besorgter Miene.

„Da hast du wohl recht, aber ich denke nicht, dass er mir etwas getan hätte. Er hatte einfach nur starke Schmerzen und Angst, daher reagierte er so heftig. Aber weißt du, wovor ich große Angst habe?“, fragte der CMO und rieb sich nervös das Kinn.

Will überlegte, aber er wusste beim besten Willen nicht, was der Medibot meinen könnte und schüttelte daher verneinend seinen Kopf.

„Wir werden Ironhide bald erzählen müssen, was er alles angestellt hat, und außerdem wird Prowl hier spätestens Morgen auflaufen. Ich garantiere dir, das wird beides kein Spaß werden.“, stöhnte Ratchet.

Daran hatte Will bei dem ganzen Durcheinander nicht mehr gedacht, und es würde wohl noch so einiges auf den Waffenexperten und auch ihn zukommen.

Der Major seufzte und schaute dann sehr nachdenklich in das hundeähnliche Gesicht seines Partners, der völlig entspannt schlummerte und im Moment zum Glück keine Sorgen zu haben schien.

Will hoffte, Ratchets Befürchtungen würden sich als nicht so dramatisch entpuppen.

